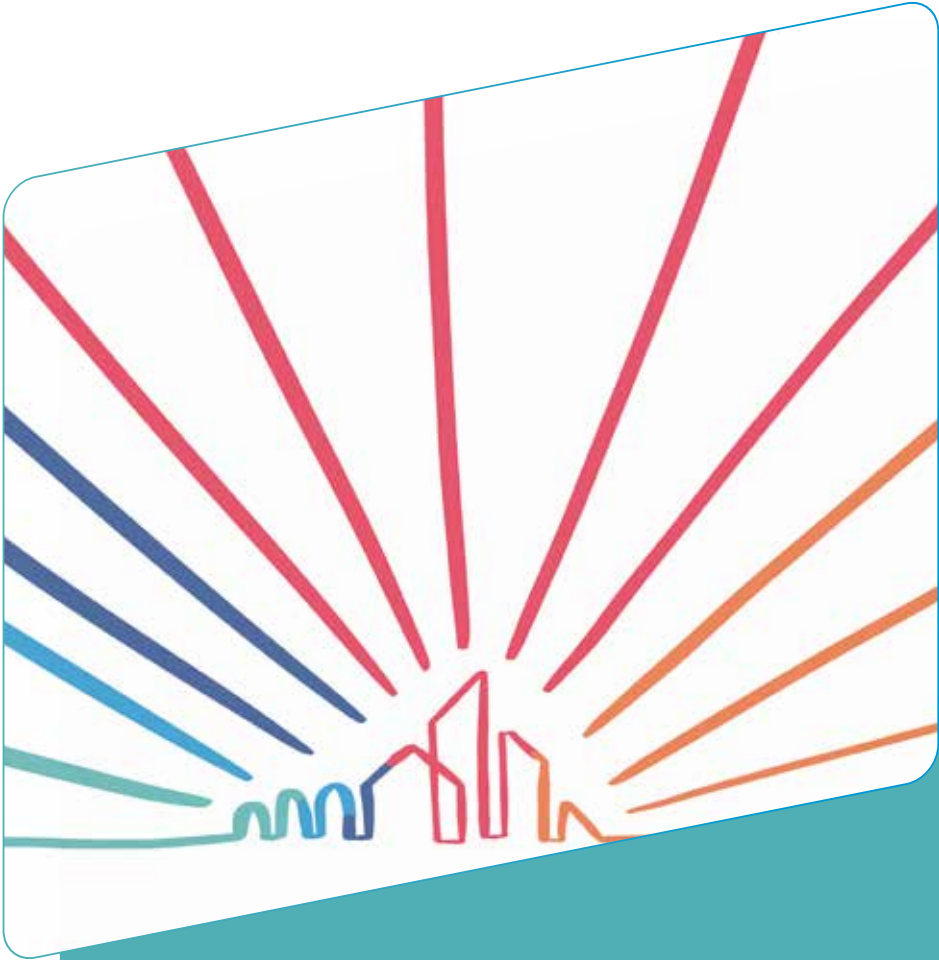




## Making the world a better home

Saint-Gobain. Nachhaltig für Sie da!

## SDGs – NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE

Mit 1. Jänner 2016 haben alle 193 UNO-Mitgliedstaaten 17 nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) verabschiedet, die unseren Planeten bis 2030 lebenswerter machen sollen.

Diese Ziele umfassen soziale, ökologische und ökonomische Aspekte, und der Anspruch ist nichts Geringeres als die „Transformation unserer Welt“. Das Beenden von Armut ist das erste Ziel, Frieden, Gesundheit, Bildung, Reduzierung der Ungleichheit gehören ebenso dazu wie nachhaltige Stadtentwicklung, nachhaltiger Konsum und Produktion oder alle Bereiche des Klimaschutzes, wie z.B. der Zugang zu leistbarer, sauberer Energie.

Im Gegensatz zu vorherigen Vereinbarungen gelten diese Entwicklungsziele weltweit und für alle Nationen und sind somit selbstverständlich auch für Saint-Gobain bindend. Aktuell arbeiten wir an folgenden 9 Zielen:



**Detaillierte Informationen zu den SDGs finden Sie unter:**  
<https://unric.org/de/17ziele/>

**Umfassendere Information zu unseren Bereichen und Themen finden Sie unter:**  
[www.saint-gobain.at/nachhaltigkeit](http://www.saint-gobain.at/nachhaltigkeit)

**Wir freuen uns über Feedback, Fragen sowie Anregungen:**  
[nachhaltigkeit@saint-gobain.com](mailto:nachhaltigkeit@saint-gobain.com)

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im gesamten Text die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich alle Geschlechter.

## VORWORT

„MAKING THE WORLD A BETTER HOME“ lautet die Vision von Saint-Gobain. Dieser Leitspruch ist für uns keinesfalls ein Lippenbekenntnis, sondern bezieht sich auf den Sinn und Zweck des Unternehmens und ist für uns zugleich Motivation, Nachhaltigkeit in unserem täglichen Handeln zu verankern.

Wir bei Saint-Gobain Austria arbeiten seit mehr als 20 Jahren daran, unsere Unternehmensbereiche und -ebenen nachhaltiger zu gestalten. Mit einer Vielzahl an Projekten und Maßnahmen wurde der Einsatz von CO<sub>2</sub>-intensiven Rohstoffen reduziert bzw. ersetzt, Energie durch die Nutzung von Abwärme eingespart, der Bereich Logistik CO<sub>2</sub>-sparend gestaltet u. v. m.

Saint-Gobain hat sich als Konzern verpflichtet, bis 2050 die CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen. Dieses ehrgeizige Ziel ist in viele messbare Meilensteine unterteilt. Mit diesem Notizbuch wollen wir Ihnen anhand von Zahlen, Daten und Fakten einen Überblick verschaffen, was Saint-Gobain Austria im Bereich Nachhaltigkeit bisher geleistet hat.

Ich kann Ihnen aber versichern, dass wir intensiv an den nächsten Meilensteinen arbeiten wie z.B. Rücknahme und Recycling von RIGIPS Platten, noch umweltfreundlichere ISOVER Dämmstoffe, oder die völlige CO<sub>2</sub>-Neutralität unseres WEBER Produktionsstandortes in Wien. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein nachhaltiges Lesevergnügen!

Ihr  
Peter Giffinger



## SAINT-GOBAIN GRUPPENZIELE

Saint-Gobain hat sich der UN Global Compact „Initiative Business Ambition für 1,5 °C“ verpflichtet. Damit legen wir fest, das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2050 zu erreichen. Als Zwischenziele wurden definiert, bis 2025 die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 20 % und die nicht wiederverwerteten Abfälle um 50 % zu reduzieren.

Bei den direkten und indirekten Emissionen, also bei Scope 1 und 2, gilt es, bis 2030 eine absolute CO<sub>2</sub>-Emissionsreduktion von 33 % zu erreichen. Entlang der Wertschöpfungskette, sprich in Scope 3, muss die Reduktion bei 16 % liegen.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss ein energieintensives Unternehmen wie Saint-Gobain disruptive Innovationen einführen und umsetzen:

Im deutschen Herzogenrath beispielsweise wird ein großer Flachglas-Produktionsstandort bis 2030 klimaneutral sein. Das bedeutet eine Einsparung des Energieverbrauches von 450 GWh pro Jahr. Der Lösungsansatz heißt Wasserstoff. 2023 entsteht im norwegischen Fredrikstad die erste klimaneutrale Produktionsstätte für Gipskartonplatten von Saint-Gobain.



## UNTERNEHMEN

Im Jahr 1665 gegründet, ist Saint-Gobain einer der ältesten Konzerne der Welt. Die Saint-Gobain Austria GmbH ist Teil der Saint-Gobain Gruppe. Seit Juli 2021 firmieren die ehemaligen Unternehmen ISOVER Austria, RIGIPS Austria und WEBER Terranova Austria gemeinsam, um marktübergreifende, nachhaltige Komplettlösungen anzubieten.

Die Saint-Gobain Gruppe hat einen [Verhaltenskodex](#) erstellt, der alle Werte, Verhaltens- und Handlungsprinzipien enthält. Diese offiziellen Verhaltens- und Handlungsprinzipien gelten für alle Mitarbeiter weltweit und sind die Voraussetzung für die Zugehörigkeit zum Unternehmen. In regelmäßig stattfindenden Seminaren werden die Mitarbeiter für diese Grundsätze sensibilisiert. Seit fast zwei Jahrzehnten verstehen wir Nachhaltigkeit als Querschnittsmaterie über alle Unternehmensbereiche hinweg und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mit unserem Motto „Making the world a better Home“ verpflichten wir uns auch weiterhin mit vereinten Kräften dem [Saint-Gobain Ziel „Klimaneutralität bis 2050“](#) und leisten so unseren Beitrag für die aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft.

Saint-Gobain Austria hat auch 2023 beim mehrstufigen Zertifizierungsprozess durch das Top Employers Institute überzeugt. Dabei bewertet werden sowohl die Arbeitsbedingungen im Unternehmen als auch der Einsatz und die Bestrebungen, eine soziale Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen.

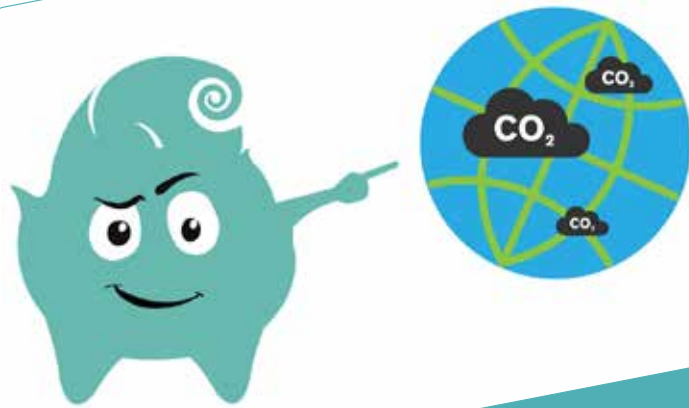


MAKING THE  
WORLD A  
BETTER HOME.

## CARBON FUND

Um das deklarierte und konkrete Ziel „Klimaneutralität bis 2050“ zu erreichen, werden unterschiedliche Programme und Instrumente entsprechend einer Roadmap eingeführt. Einen Teil davon stellt der interne Saint-Gobain Klimafonds dar. Im Zuge dessen können unsere Mitarbeiter Ideen einreichen, die der Umwelt zugutekommen und CO<sub>2</sub>-Einsparungen bewirken. Zu Beginn werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen in dem betreffenden Jahr erhoben, diese Zahl dient als Basis zur Berechnung des Fonds. Mit diesen Mitteln werden interne Projekte finanziert, sodass ein positiver Kreislauf zur Beschleunigung der Emissionsreduzierung entsteht.

Bei Saint-Gobain Austria gibt es aktuell Vorhaben, die teilweise bereits umgesetzt wurden. Die Projekte reichen von CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch verminderte KFZ-Nutzung bzw. Optimierung durch Fahrgemeinschaften bis hin zu einer Photovoltaik-Anlage am Standort Bad Aussee.





## BIG LITTLE MOVES & GREEN SESSIONS

Mit unseren **Big Little Moves** wollen wir unsere Mitarbeitenden für den nachhaltigen Umgang im Arbeitsalltag sensibilisieren. Tipps wie „Licht aus, wenn man den Raum verlässt“, „Treppe statt Lift“ und „Mülltrennung“ befinden sich auf Wandplakaten an allen unseren Standorten.

Zudem gibt im Rahmen unserer **Green Sessions** das Management jeden ersten Freitag im Monat ein **15-minütiges Update** über nachhaltige Themen, die uns im Unternehmen beschäftigen. Diese Sessions fördern die Transparenz zu den Themen Nachhaltigkeit, CO<sub>2</sub>-Reduktion und Kreislaufwirtschaft.

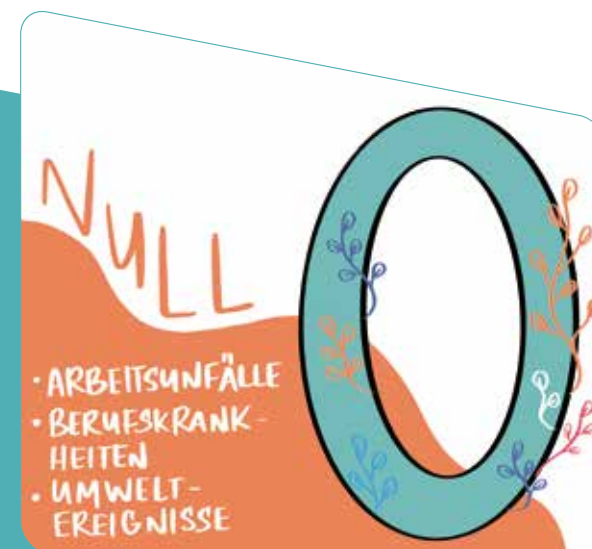


## MITARBEITERSCHUTZ & GESUNDHEITSFÖRDERUNG

**Mitarberschutz hat bei unseren Unternehmenszielen den höchsten Stellenwert.**

Im besonderen Fokus stehen die Prävention und kontinuierliche Reduktion aller Risiken, nicht nur für unsere Mitarbeiter, sondern auch für die Mitarbeitenden von Partnerfirmen und für Besucher. Wir setzen uns hohe Ziele und arbeiten kontinuierlich an deren Erreichung. Dabei halten wir uns an die Standards der Internationalen Organisation für Normung (ISO), ISO EN 45001, die die Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem sowie die Anleitung zur Umsetzung beschreiben. Ergänzt werden diese durch 26 interne Saint-Gobain Standards. 2019 konnten wir das Ziel von null TF2-Unfällen (= alle gemeldeten Unfälle mit medizinischer Behandlung, mit oder ohne Ausfallzeit) erreichen. 2021 und 2022 wurden in Summe 22 Unfälle verzeichnet.

Die Gesundheit der Mitarbeitenden ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von Saint-Gobain Austria. Das Unternehmen leistet daher einen aktiven Beitrag zur **Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter**, wie z. B. Bike- oder E-Bike-Leasing, Raucherentwöhnung, Fitness-Hunderter, Zuschuss für eine zusätzliche Krankenversicherung u. v. m.



## BEITRAG DER SAINT-GOBAIN PRODUKTE ZUM NACHHALTIGEN HOCHBAU

Menschen verbringen bis zu 90 % ihrer Zeit in geschlossenen Räumen, sei es zu Hause, im Büro, in Bildungs- oder auch in Freizeiteinrichtungen. Daher sind Themen wie Wohnkomfort, Raumklima, Wärmeschutz, Schallschutz oder Sicherheit für Saint-Gobain wichtig. Im Fokus stehen der Komfort der Nutzer und die nachweisbaren Mehrwerte für alle am Bau Beteiligten: vom Immobilienbesitzer bis zum Planer, Architekten, Handwerker und Händler.

Saint-Gobain Austria ist Vorreiter, wenn es um innovative Baustoffe geht, die ein gesundes Raumklima von außen und innen unterstützen und so Wohnen und Arbeiten flexibel und komfortabel machen. Aus diesem Grund haben wir uns das Ziel gesetzt, **einen Innovationsanteil von mindestens 20 %** am Gesamtumsatz zu erreichen. Wir sind stolz, dass wir das auch **2019 erreicht haben!**

Zudem sparen die Produkte von Saint-Gobain ein 40-faches an CO<sub>2</sub> ein, als sie bei der Produktion benötigen.

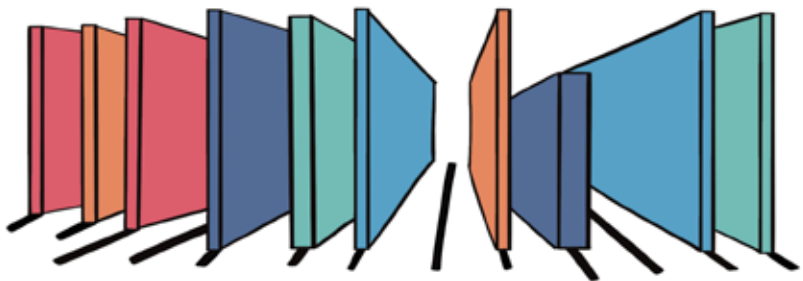
KOMFORT  
by SAINT-GOBAIN



## HOLZBAU/LEICHTBAU

Leichtbau ist eine Konstruktionsphilosophie, die sowohl die Gewichtseinsparung als auch die Steigerung der Ressourceneffizienz zum Ziel hat. Um dies zu erreichen, werden die Werkstoffe und die darauf abgestimmten Konstruktionen reduziert. Leichtbaumodule oder -elemente werden z.B. im Holzbau industriell gefertigt – das gewährleistet optimale Qualitätssicherung. Durch die Vorfertigung ergeben sich viele Vorteile, wie die Entlastung der Baustelle, keine Abhängigkeit von Arbeitspendlern und eine schnellere Abwicklung. Die fertigen Bauteile können, aufgrund des geringen Gewichts, einfach zur Baustelle transportiert und dort rasch montiert werden.

Leichtbau im Holz- und Trockenbau gewinnt aufgrund der nachhaltigen und wirtschaftlichen Eigenschaften ständig an Bedeutung: Bei einer Leichtbauweise z.B. mit Holz kommt es in der Ausbaustufe Rohbau zu einer Verkürzung der Bauzeit zwischen 40 und 50 %. Zusätzlich werden im Vergleich zu traditionellen Bauweisen rund 50 % weniger Rohstoffe benötigt.



## SCHUTZ VOR WÄRME/KÄLTE

Wohnräume mit angenehmen Temperaturen auch während der Hitzeperioden zu gewährleisten, ist besonders in Städten eine Herausforderung, die sich durch den Klimawandel noch verschärft hat. Die [Alba®balance Vollgipsplatte von RIGIPS](#) absorbiert die über dem Komfortbereich liegende Raumwärme und sorgt für einen effizienten Wärmeschutz. Zusätzlich bieten die Dämmstoffe von ISOVER ein ausgeglichenes Raumklima durch Kälteschutz im Winter und Wärmeschutz im Sommer. Die [ISOVER Uniroll Plus Klemmfilz](#) werden zudem mit 100 % Strom aus zertifizierter Wasserkraft produziert. Bei der Dämmung auf Passivhaus-Niveau reduziert sich der Heizwärmebedarf im Vergleich zu konventionellen Neubauten um rund 75 %. Gegenüber Altbauten beträgt die Ersparnis sogar 90 %.

Das [webertherm freestyle GW Wärmedämmverbundsystem](#) wird zu 80 % aus recyceltem Glas und ohne Kunstfasern sowie ohne Pestizide oder Flammschutzmittel hergestellt. Zudem ist es EUCEB-zertifiziert und deponiefähig. Mit seiner niedrigen Wärmeleitfähigkeit sorgt es für höchsten Wohnkomfort, denn je nach Jahreszeit bleibt es im Gebäude schön warm oder angenehm kühl.





## RAUMAKUSTIK UND SCHALLSCHUTZ

Im Wohnbau ist Lärm bekanntlich Beschwerdethema Nummer eins. Zudem wird Trittschall heutzutage wesentlich störender empfunden als noch vor einigen Jahren. Eine gute Trittschalldämmung, z.B. die [ISOVER Trittschalldämmplatte TDPT](#), schafft Abhilfe. Vor allem bei störenden tiefen Frequenzen, wie sie beim normalen Barfußgehen in der Wohnung auftreten, sind [Verbesserungen um bis zu 10 Dezibel](#) gegenüber EPS-Produkten möglich, und das wird bereits als Halbierung des Lärms wahrgenommen. Auch die Lösungen von RIGIPS erhöhen die Schallabsorption und führen daher zu besserer Sprachverständlichkeit.



## GREEN BUILDING

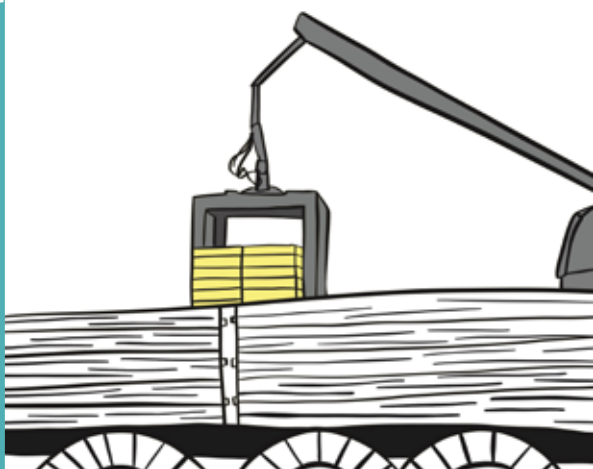
Der Anspruch an die Nachhaltigkeit von Gebäuden ist in den letzten Jahren gestiegen. Investoren und Wohnbaugenossenschaften setzen immer häufiger auf vergleichbare Zertifizierungskriterien (TQB, DGNB, Leed oder Breeam). Aus diesem Grund stellen wir für ISOVER und RIGIPS Umweltproduktdeklarationen (EPDs) bereit, die über die Umweltauswirkungen unserer Produkte genau informieren. Dadurch wird z.B. eine Gebäudezertifizierung ermöglicht, aber auch die Planung von nachhaltigen Bauprodukten erleichtert. Jetzt ist RIGIPS einen Schritt weitergegangen und hat alle wesentlichen Wand- und Deckensysteme als Bauteil EPDs zertifiziert. [Im baubook](#), der digitalen Plattform für ökologisches Planen, sind WEBER, RIGIPS und ISOVER derzeit mit über 270 Produkten und Systemen vertreten!



## WEBER.THERM CIRCLE

weber.therm circle ist das erste Wärmedämm-Verbundsystem, das konsequent den Ansatz der Recyclierbarkeit verfolgt. Das System wird mechanisch an der Wand befestigt. Ein in den speziell entwickelten Grundputz eingebettetes Separationsgewebe und der Verzicht auf Kleber sorgen dafür, dass es vollständig rückgebaut und sortenrein getrennt werden kann. Durch seinen Aufbau ermöglicht es eine Wiederverwertung der Bestandteile und erleichtert An- und Umbauten sowie das Einbeziehen zukünftiger Technologiesprünge.

Die 3 weiteren  
Saint-Gobain  
Nachhaltigkeitsbereiche  
finden Sie nach  
den Notizseiten.



## AUSBILDUNG & QUALIFIKATION

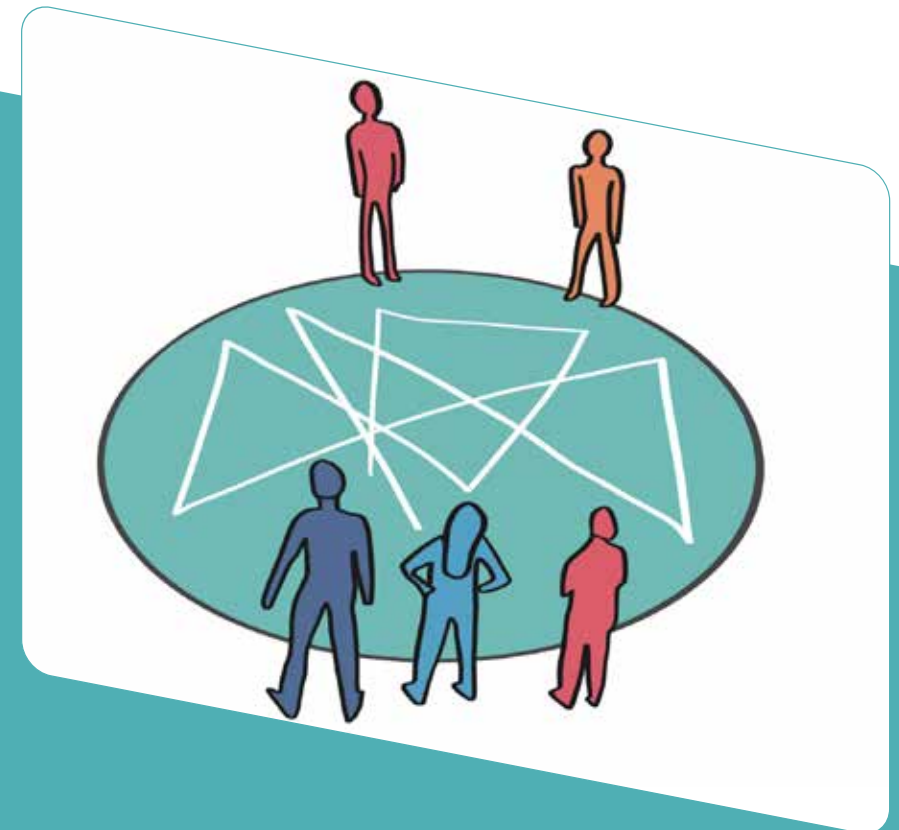
Kundenschulungen sind uns ein großes Anliegen. Die Anzahl der Teilnehmer steigt jährlich – von 2018 bis 2019 sogar um 20%! Geschult wird vor Ort oder in den Schulungszentren Bad Aussee und Puchberg, wo systemübergreifende Schulungen für RIGIPS, ISOVER und WEBER kompaktes, praxisnahes Wissen vermitteln. In der RIGIPS Trockenbau-Akademie haben wir im 2-Jahres-Takt seit dem Start 2006 bereits 99 zertifizierte Trockenbautechniker ausgebildet. Seit 2021 bieten wir ergänzend zu unseren Live-Trainings auch Webinare an.



## SOZIALES

Haben Sie schon gewusst, dass u. a. unsere Schrauben händisch sortiert und in Kartons gefüllt werden?

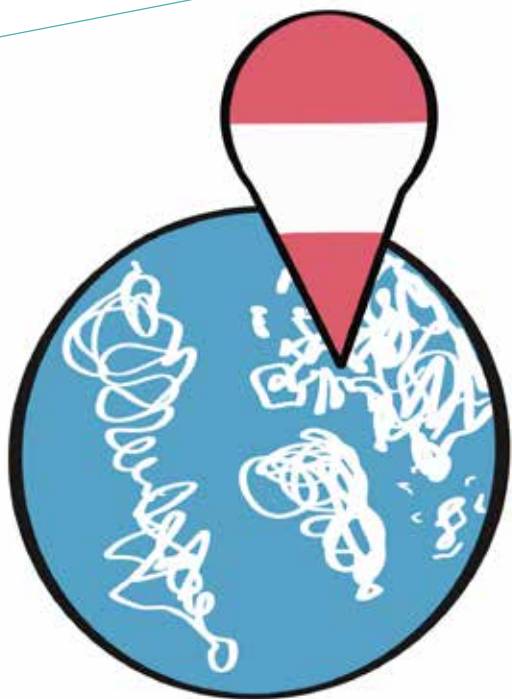
Die Lebenshilfe Ausseerland unterstützt uns in verschiedenen Bereichen, indem wir ihnen Schrauben liefern und sie für uns in Kartons mengengetreu verpacken.



## REGIONALITÄT & BESTÄNDIGKEIT

**220 Jahre in 2022** – im Jahr 2022 wurden gleich drei runde Geburtstage von Saint-Gobain Austria gefeiert. WEBER Terranova wurde 95, ISOVER 75 und RIGIPS 50 Jahre alt, das macht zusammen 220 Jahre geballte Kompetenz!

Anlässlich dieses Jubiläums wurde ein eigenes Logo kreiert sowie ein Geburtstags-Video mit Glückwünschen aller Abteilungen und Standorte erstellt. Dieses beachtliche Jubiläum zeigt einmal mehr die Beständigkeit der großen Marken und die Bedeutsamkeit der regionalen Verankerung.



## KREISLAUFWIRTSCHAFT by SAINT-GOBAIN



## KREISLAUFWIRTSCHAFT

Im Jahr 2022 fielen über 70 Millionen Tonnen Abfall an. Ungefähr 18 % davon sind Bau- und Abbruchabfälle. Saint-Gobain setzt sich aktiv dafür ein, dass **ein Teil dieser 12 Millionen Tonnen kreislaufwirtschaftlich sinnvoll behandelt werden.**

Wir übernehmen somit in der Baustoffindustrie eine wegweisende Rolle: In Zukunft wird bei neuen Produkt- und Systemlösungen die Kreislaufwirtschaft oberste Priorität haben. Es geht darum, „alte“ und „neue“ Rohstoffe/Materialien so ressourcenschonend wie möglich einzusetzen und damit ein nachhaltiges Wirtschaften für Mensch und Umwelt sicherzustellen. Zudem beschäftigen wir uns intensiv mit technischen und logistischen Lösungen, welche das kreislaufwirtschaftliche Handeln aktiv fördern. In unseren Produktionsstätten werden bereits heute weitgehend Recycling-Materialien eingesetzt.

## MINERALWOLLE-RECYCLING

Jedes Jahr fallen in Österreich ca. 45.000 Tonnen Mineralwolle aus dem Rückbau und ca. 16.000 Tonnen Verschnittmaterial an. Die Mehrheit dieser Menge wandert aktuell noch auf die Deponie. Bezugnehmend auf die letzte Novelle zur Deponieverordnung dürfen ab 2027 Mineralwolle-Dämmstoffe nicht mehr deponiert werden. Aus diesem Grund widmen wir uns aktiv der Herausforderung, die anfallenden Mineralwolle-Abfälle in einem geschlossenen Kreislauf „closed-loop“ rückzuführen, um damit die Zirkularität unserer Produkte zu forcieren.

**Saint-Gobain Austria nimmt jährlich bereits mehr als 400 Tonnen Mineralwolle-Verschnitt zurück.** Parallel dazu arbeiten wir intensiv an einer Lösung für Mineralwolle-Rückbaumaterial. Diese Herausforderung gilt es, sowohl auf der Entsorgungs- als auch Verwertungsseite sinnvoll und zeitnah zu lösen.



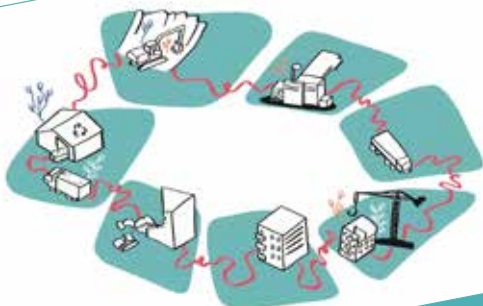
## GIPSKARTON-RECYCLING

Zielsetzung von Saint-Gobain Austria ist es, seine Baustoffe so lange und hochwertig wie möglich im Kreislauf zu halten. Gips beispielsweise, die Basis unserer RIGIPS Platten, ist endlos recyclingfähig.

Der Bausektor spielt bei der Umstellung auf ressourceneffiziente, klimaneutrale Kreislaufwirtschaft eine Schlüsselrolle. Bezugnehmend auf die letzte Novelle zur Deponieverordnung, dürfen ab 2026 Gipskartonplatten nicht mehr deponiert werden. Diese Herausforderung gilt es, sowohl auf der Entsorgungs- als auch Verwertungsseite sinnvoll und zeitnah zu lösen.

Bei Saint-Gobain Austria werden jährlich rund 2.000 Tonnen Gipskartonverschnitt recycelt. Mit einem **Investment im Bereich Kreislaufwirtschaft** hat Saint-Gobain Austria die Absicht, eine Vorreiterrolle zu übernehmen und **das erste flächen-deckende Sammelsystem für Gipskartonrecycling** ins Leben zu rufen.

Diese Initiative soll dazu beitragen, die Abfallmengen bei Neubau, Sanierung und Abbruch zu reduzieren und die natürlichen Rohstoffvorkommen in Österreich zu schonen. **Dank hochwertiger Kreisläufe ist der Rohstoff Gips endlos recycling-fähig.** Somit können aus dem in der Aufbereitungsanlage gewonnenen Recycling-Gips wieder neue Gipskartonplatten hergestellt werden.



## NACHHALTIGE VERPACKUNGEN

Saint-Gobain versteht es als seine Verpflichtung, auch bei der Verpackung seiner Produkte den klaren Fokus der CO<sub>2</sub>-Reduktion fortzuführen. Egal ob Karton, Folien oder Kübel – bei der Herstellung von Verpackungsmaterial fallen CO<sub>2</sub>-Emissionen an.

Aus diesem Grund setzt Saint-Gobain auf die **zirkuläre Führung von Verpackungseinheiten**, wie beispielsweise dem WEBER Eimer aus Rezyklat. Weiters ist die **Trennbarkeit von Verpackungskomponenten** ein innovativer Schritt hinsichtlich Kreislaufwirtschaft und CO<sub>2</sub>-Reduktion.

Ab sofort werden bei WEBER in Wien sämtliche Verpackungseinheiten nur mehr gewickelt und nicht mehr geschrumpft. Somit entfällt der hohe Energieaufwand beim Schrumpfen und es kommt zu einer weiteren CO<sub>2</sub>-Einsparung auf Verpackungsebene.





## KLIMASCHUTZ

Um das Saint-Gobain Ziel „CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2050“ zu erreichen, leistet auch Saint-Gobain Austria einen wesentlichen Beitrag. Mit einer Vielzahl an Projekten wurde der Einsatz von CO<sub>2</sub>-intensiven Rohstoffen reduziert bzw. ersetzt, Energie durch die Nutzung von Abwärme eingespart sowie der Bereich Logistik CO<sub>2</sub>-sparend gestaltet. Dank der Umstellung auf E-Stapler konnten 550 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden. Des Weiteren werden durch die 2021 erfolgte Umstellung auf 100 % Grünstrom die jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Saint-Gobain Austria um 33 % reduziert.



## BERGBAU

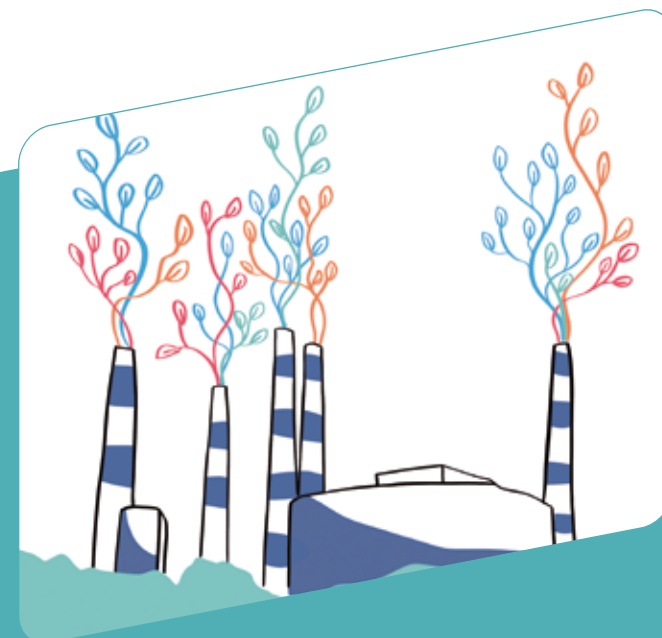
Auch in den einzelnen Standorten ist bereits viel umgesetzt worden bzw. zukünftig geplant. In Bad Aussee etwa wird der abgebaute **Rohstoff Gips per Seilbahn in unser RIGIPS Werk transportiert**. Dadurch werden jährlich 400 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Damit beim Tagbau der Eingriff in die Umwelt so gering wie möglich ist, halten wir die **Abbaufäche immer kleiner als 15 Hektar**. Zudem erstellen wir jedes Jahr einen Monitoring-Bericht, der die Fortschritte in der **Rekultivierung** aufzeigt. Um die Landschaft wieder wie vor dem Abbau zu rekultivieren, werden gemeinsam mit Fachleuten Konzepte zur Erhaltung der Biodiversität erarbeitet. Wir übererfüllen die Kriterien der Rekultivierung z.B. bei der Bodenstruktur um rund 12%, bei der Biodiversität um über 30% und bei Pflanzen um ca. 13%.



## ENERGIEEFFIZIENZ STANDORTE

2023 wird das **Bürogebäude in Bad Aussee saniert**, was wiederum eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von 25 Tonnen pro Jahr mit sich bringt. Zukünftig geplante Projekte sind die **Einspeisung der Abwärme aus dem Gipswerk** sowie eine Rezepturoptimierung, die für eine jährliche CO<sub>2</sub>-Reduktion von 150 Tonnen sorgt. Auch die Produktion am Standort Wien wird 2023 CO<sub>2</sub>-neutral laufen. Am Standort in **Puchberg** wurde 2015 das **Verwaltungsgebäude als Passivhaus** errichtet, wodurch der Energieverbrauch von 344 kWh pro m<sup>2</sup> auf 7 kWh pro m<sup>2</sup> gesunken ist.

Die Installation der **Photovoltaik-Anlagen** sorgt ab 2023 **in Bad Aussee** für eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von 230 Tonnen pro Jahr und in Puchberg ab 2024 für einen jährlichen Rückgang von 150 Tonnen (basierend auf österreichischem Strommix). 2025 wird auch der Standort Stockerau mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet werden.





**Saint-Gobain Austria GmbH**  
**Zentrale:**  
**8990 Bad Aussee**  
**Unterkainisch 24**  
**[saint-gobain.at](http://saint-gobain.at)**

2000 Stockerau, Prager Straße 77  
Tel.: +43 (0)2266 606-0  
[isover-at.marketing@saint-gobain.com](mailto:isover-at.marketing@saint-gobain.com)  
[isover.at](http://isover.at)

8990 Bad Aussee, Unterkainisch 24  
Tel.: +43 (0)3622 505-0  
[rigips.austria@saint-gobain.com](mailto:rigips.austria@saint-gobain.com)  
[rigips.at](http://rigips.at)

1230 Wien, Gleichentheilgasse 6  
Tel.: +43 (0)1 66 150  
[marketing@weber-terranova.at](mailto:marketing@weber-terranova.at)  
[sg-weber.at](http://sg-weber.at)

[saint-gobain.at](http://saint-gobain.at)